



Newcastle Disease

Was ist Newcastle Disease?

Newcastle Disease ist eine hochansteckende Viruskrankheit von Hühnern und Puten sowie anderen Vogelarten. Die Krankheit ist für Hausgeflügel hochansteckend. Die Tiere können das Virus in sich tragen, verbreiten oder auch selbst erkranken.

Welche Tiere sind betroffen?

Die Newcastle Krankheit befällt alle Geflügelarten. Bei Hühnern und Puten werden die höchsten Sterberaten beobachtet. Wasservögel erkranken seltener und weniger schwer, können das Virus aber dennoch ausscheiden und als Reservoir für Ansteckungen dienen.

Wie erkennt man die Newcastle Krankheit?

Sie Newcastle Krankheit ist hoch ansteckend. Die Inkubationszeit, die Zeit zwischen der Infektion und dem ersten Auftreten der Krankheitszeichen, beträgt ca. drei bis sechs Tage. Besonders auffällige erste Symptome sind:

- drastischer Rückgang der Legeleistung
- dünnschalige bis schalenlose Eier
- wässriges Eiklar
- dünnflüssiger, grünlichgelber Kot, der z. T. mit Blut durchmischt ist.

Bei leicht verzögertem Verlauf überwiegen folgende Symptome:

- hochgradige Apathie
- Verweigerung der Futter- und Wasseraufnahme
- Atemnot
- geschwollene Augenlider
- bläulich verfärbte Kämme

Wie wird die Newcastle-Krankheit übertragen?

Direkt von Tier zu Tier: infizierte Vögel scheiden das Virus über die Luftwege sowie über Sekrete und Exkrete aus. Durch den direkten Kontakt der Tiere im Stall oder bei Transporten breitet sich das Virus schnell aus.

Indirekt: über Fahrzeuge, Mist, Futter oder Transportkisten kann der Seuchenerreger übertragen oder verschleppt werden. Auch der Mensch ist ein bedeutsamer Überträger. Durch nicht gereinigte und desinfizierte Kleidung, Schuhe oder Hände kann er das Virus weiter verbreiten. Auch Wildvögel, Nager und Insekten stellen vor allem in der Freilandhaltung große Risiken dar. Geflügelkot, der als Dünger auf die Felder aufgebracht wird, stellt ebenfalls eine zusätzliche Gefahr dar.



Was kann man tun gegen die Newcastle Krankheit?

In der Bundesrepublik Deutschland besteht eine Impfpflicht gegen die Newcastle Krankheit. Alle Halter müssen ihre Tiere regelmäßig gegen diesen Erreger impfen lassen. Das gilt auch für die Hobbyhalter mit ein oder zwei Tieren, da die Newcastle Krankheit auch hier zur Gefahr für die ganze Region werden kann.

Die Newcastle Krankheit ist eine anzeigepflichtige Tierseuche. Sollte ein Verdacht bestehen, ist dieser sofort dem zuständigen Veterinäramt mitzuteilen. Verdächtig sind die Tiere, bei denen gleichzeitig oder in kurzen Abständen die gleichen Symptome auftreten. Zur Überprüfung des Verdachts nehmen die Veterinärbehörden Proben, welche in speziellen amtlichen Laboren untersucht werden. Bestätigt sich der Verdacht, werden vor Ort Maßnahmen zur Seuchenbekämpfung eingeleitet, unter anderem ein 3 km großer Sperrbezirk und ein 10 km großes Beobachtungsgebiet eingerichtet. Da der Mensch ebenfalls diese Krankheit übertragen kann, gilt: um ein Ausbreiten der Seuche zu verhindern unbedingt an die amtlichen Maßnahmen halten, um ein weiteres Ausbreiten zu verhindern.

Vorsicht ist besser als Nachsicht: Schon beim geringsten Verdacht auf Newcastle Disease unbedingt den Tierarzt oder die Tierärztin informieren. Ein nicht geäußelter Verdacht kann verheerende Folgen haben, ein unbegründet geäußelter Verdacht hat dagegen keine Folgen.

Quellen:

www.tierseucheninfo.niedersachsen.de

www.wikipedia.de

www.fli.bund.de